



An den Grossen Rat

18.5254.05

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission
Basel, 17. August 2022

Kommissionsbeschluss vom 17. August 2022

Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

**zum Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie
Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-
Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)**

1. Ausgangslage

Der Grosse Rat hat den *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* am 21. März 2019 der UVEK überwiesen. Diese setzte sich mit dessen Inhalt im Zuge der Beratung des *Berichts 18.1730.01 zum Stand der Umsetzung Ausbau des Tramstreckennetzes und zur Aktualisierung des Plans zum Tramstreckennetz und zum Ratschlag zur Ausgabenbewilligung für die weitere Planung und Gesamtkoordination* auseinander.

In ihrem Bericht 18.1730.02 zum genannten Geschäft hat die UVEK wie folgt zum Anzug Stellung genommen:

Der der UVEK überwiesene *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* fordert u.a. eine Reduktion des Tramverkehrs in der Innerstadt mittels Einbau einer Gleisverbindung aus dem Petersgraben in Richtung Schifflande. Die UVEK hat sich deshalb beim Amt für Mobilität danach erkundigt. Gemäss erhaltener Auskunft ist diese Fahrbeziehung im Rahmen der Vorstudie zum Tram Petersgraben geometrisiert worden. Die zusätzliche Abbiegemöglichkeit ist im Sinne der Netzflexibilität erwünscht. Im Vorprojekt soll deshalb auch ein Gleisbogen in Richtung Schifflande in das Projekt aufgenommen werden. Primär angedacht ist zwar eine fixe Tramlinie, die via Petersgraben in das St. Johann führt. Der Petersgraben eignet sich aber auch für Umleitungen. Dafür braucht es den Abbieger in Richtung Schifflande.

Die im Anzug ebenfalls geforderte Aufhebung der beiden Doppelhaltestellen Barfusserplatz und Marktplatz ist vom Regierungsrat auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 angekündigt worden. Ob die verlangte Verknüpfung der Tramlinien 15 und 16 umgesetzt wird, steht derzeit noch nicht fest.

Die UVEK beantragt, den *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* stehen zu lassen.

Der Grosse Rat hat den Anzug am 20. Februar 2020 wie beantragt stehen gelassen.

2. Weitere Behandlung durch die UVEK

Gemäss § 4^{bis} Abs. 3 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (ÖV-Gesetz) erstattet der Regierungsrat dem Grossen Rat alle zwei Jahre über den Stand der Umsetzung des Ausbaus des Tramstreckennetzes Bericht. Absicht der UVEK war, sich mit dem nächsten regierungsrätlichen Bericht wieder mit dem Anzug zu befassen. Dies war bislang nicht möglich, da der letzte Bericht des Regierungsrats vom 16. Januar 2019 datiert.

Die UVEK hat sich im Juni 2022 beim Bau- und Verkehrsdepartement erkundigt, wann der Grosse Rat mit dem nächsten Bericht rechnen darf. Dies wird gemäss erhaltener Auskunft im vierten Quartal 2022 der Fall sein. Dies bedeutet, dass die UVEK erst im Verlauf des Jahres 2023 wieder zum Inhalt des Anzugs Stellung nehmen kann. Sie stellt fest, dass die im Anzug geforderte Aufhebung der beiden Doppelhaltestellen Barfusserplatz und Marktplatz inzwischen umgesetzt ist.

3. Antrag

Gestützt auf ihre obigen Ausführungen beantragt die UVEK dem Grossen Rat mit 12:0 Stimmen, den *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* erneut stehen zu lassen.

Im Namen der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Fuhrer', followed by a long horizontal stroke.

Raphael Fuhrer
Präsident